

Als
Herr Menzel

Hier in Thorn

Sich in

Zeit und Glücke

schickte/

Und die

Jungfer Andreszin

Nun

Als seine Braut

anblickte;

Sprach Er: **Wach Sie Liebster Schatz!**

Da es nun mit uns so weit/

Das man denen

B ä s t e n

rufft:

Kommt die Hochzeit ist bereit.



Anno 1734. den 14. Septemb.

CANTATA.
ARIA.

Niles liegt an Glück und Zeit.
Beides läset sich nicht zwingen
Das sieht man in allen Dingen;
Drumb muß die Bescheidenheit
Nicht aus ihrem Circul weichen/
Wer wil seinen Zweck erreichen
Der erwarte: Glück und Zeit.

Recitat.

Ach freylich Glück und Zeit!
Muß wohl in allen Sachen
Den ungebähnten Weg/ gebähnt und eben machen.
Und dis bestätigt schon
Ein kluger Salomon
Den Weißheit und Verstand zum Wunder dargestellt
Daß/ der den Zweck erhält
Der sich in allen Stücken:
In Zeit und Glücke weiß zu schicken.
So ist auch in der That/ man sehe hin und her
Was nur geschieht/ geschieht nicht ohngefahr
Es liegt an der Zeit
Mit dieser bricht man Rosen
Mit der komme man nach Gosen
Wo man sich dann ergöht
Und sein Gemüthe ganz in stille Ruhe setz.

ARIA.

Schlafft zu weilen dein Belücke/
Wiege nur/ es ruht sich aus.
Schenck dir's wieder frohe Blicke;
So erfreuts dein ganzes Hauß/
Daß die/ so vorüber gehen
Voll Verwundrung bleiben stehen.

Recitat.

Recit
Und da
Wenn
Und fet
Bis G
Zeit u
Ge G
Da du
Und a
Den S
Schau
Und g
Die P
Wers

Recitat.

Und das komt denn von GOTT
Wenn man Ihm ganz gelassen bleibet
Und keine Zeit vor schreibt
Bis' GOTTes weiser Rath
Zeit und Glück bestimmet hat.
GeEhrtester Herr Bräutigam!
Da du in Zeit und Glück dich bis anher gefunden/
Und auch bey Kummer vollen Stunden
Den Muth nicht sincken lassen/
Schau heute kanst du dich vollkommen wieder fassen
Und glauben/ daß das Glück dich nicht hat wollen lassen.
Die Probe wird man spühren:
Wers GLÜCKE hat/ kan heut die BRÄUTE nach Hause führen.

A R I A.

Mancher fluchet auff das Glück
Und ist doch selbst schuld daran.
Sucht es einen zu bedienen;
So zeigt man durch spröde Mienen/
Und durch wiederspenstige Blicke
Daß man sein entbehren kan.
Als denn flucht man auff das Glück
Wer ist aber Schuld daran?

2.

Manche laurt auff besser Glück
Bis die schönste Zeit vorbey.
Als denn möcht sie sich bequemen
Berne einen Schatz zu nehmen/
Sieng er auch gleich an der Brücke
Und wär ihr nur halb getreu.
So laurt man auff besser Glück
Bis die schönste Zeit vorbey.

itat.

Recitat.

Recitat.

Geehrte Jungfer Braut!

Da man dem GELCK recht in der Blüthe schaut/
Du thust was GOTT befehlt

Und was des Höchsten Rath

Nach weiser Absicht schon vorher beschlossen hat.
Dahero wirst du auch in solchen Liebes-Vercken

Des Himmels Schickung merken.
Wohl dir nach aller Hoffen

Hast du es gut und wohl getroffen.
Was darffst du denn bey deinem Schatz nun thun?

Nichts/ als; nur höchst vergnügt in seinen Armen ruhn.

A R I A.

Gott beglücke Eure Ehe

Stets mit Segen aus der Höhe

Es geh Euch in allem Wohl.

Liebt einander umb die Wette

Euer Tisch und Euer Bette

Sey von lauter Segen voll.

Gott beglücke Eure Ehe

Stets mit Segen aus der Höhe

Es geh Euch in allem Wohl.

2.

Scherket Ihr verbundnen Beyde

In erwünschter Lust und Freude/
Treffst auff Glück und gute Zeit;

So wird Zeit und Glücke geben

Daß Ihr werdet dis erleben/
Was ein Lachen zubereit.

Scherket Ihr verbundnen Beyde

In erwünschter Lust und Freude/
Treffst auff Glück und gute Zeit.

Scherket Ihr verbundnen Beyde

In erwünschter Lust und Freude/
Treffst auff Glück und gute Zeit.

Treffst auff Glück und gute Zeit.

as(O)so